

Ch -

210 1.2



Ch-210^{1.2}
~~C. III. h. 3073^{1.2}~~

Kurzgefaßte

Anweisung

die

Englische Sprache

nach den Haupt- und Grundsätzen der
Grammatik

Es auf eine leichte Art zu erlernen.

Entworfen von

Johann Nicolaus Carl Buchenröder.



Hamburg und Schwerin

bey Buchenröder und Ritter. 1776.

Antiquarische

Antiquarische

die

Antiquarische

nach dem Sinne und Geschmack der

Antiquarische

Antiquarische

Antiquarische

Antiquarische



Antiquarische

Antiquarische

Seiner
Excellenz

dem

Herrn Obersten

und

Oberkriegscommissario

F A U C I T

widmet

diese Anweisung

zur geneigten Bekanntmachung

unter den

Teutschen Trouppen

auf das ergebenste

Johann Nicolaus Carl Buchenröder.

Seiner

Excellenz

dem

Herrn Obersten

von

der Artillerie

F A U C I T

Herrn

General-Lieutenant

von Königlich Preussischer Armee

in der

Artillerie

an der

Artillerie





Vorrede.

Ich habe mir schon öfters vorgenommen gehabt, brauchbarere Sprachlehren, als die uns bishero von der lateinischen, französischen, italienischen und englischen Sprache sind geliefert worden, zum Besten der Jugend und anderer Sprachliebhaber, auszuarbeiten und durch den Druck gemeinnütziger zu machen, wo mich nicht meine anderweitigen vielen Geschäfte an diesem nützlichen Vorhaben jederzeit gehindert hätten. Anjeko aber wurde ich durch folgenden Umstand veranlasset, mich zuerst an die englische Sprache und zwar wider meinem Willen, zu wagen. Es wurde mir nemlich, von Hannover aus, der Auftrag gemacht, den getreuen Dollmetscher, den der in Sprachen sehr geschickte Herr Madonetti, im Jahr 1756 gefertigte, und auf seine Kosten zum Druck beförderte, aufs neue zum Gebrauch der Hannöverschen, Braunschweigischen und Hessischen Truppen, die in kurzem nach England eingeschifft werden sollen, auflegen zu lassen. Ehe ich bemeldten Dollmetscher zum Druck beförderte, sah ich

denselben erst durch, um die etwanigen Druckfehler vorher zu verbessern. Da ich aber bey der Gelegenheit eine so ungeheure Menge, nicht nur Druck: sondern auch Sprach-Fehler entdeckte: so sahe ich mich genöthiget, diese Piece vorher erst ganz umzuarbeiten, ehe ich sie im Druck geben konnte. Dieses that ich so gut, als es mir nach der kurzen Zeit möglich war. Da bemeldter Herr Madonetti diesen Dollmetscher in der größten Eyle verfertigte: so konnte er nicht anders als sehr fehler: und mangelhaft seyn und er verdient deswegen Nachsicht. Unverzenhlich aber ist es der Müllerischen Buchhandlung in Marburg, daß sie bemelden Dollmetscher im Jahr 1760 mit allen Fehlern und Mängeln ja noch viel fehlerhafter nachgedruckt hat. Dieser schlechte Nachdruck ist gar nicht zu gebrauchen. Ich habe mich also entschließen müssen, um diesen Dollmetscher, zu dem Zweck, zu dem er bestimmt ist, so brauchbar als möglich zu machen, nicht nur ganz umzuschmelzen, sondern auch demselben eine grammatikalische Anleitung beizufügen. Dieselbe bestehet zwar nur aus drey Bogen, enthält aber, dieser Kürze ohngeachtet, das Wesentliche zur Erlernung der Englischen Sprache. Sie ist in gedrungener Kürze geschrieben und gleichwohl vollständig, ja oft vollständiger als manche große englische Sprachlehre von einem ganzen Alphabeth. Bey Verfertigung derselben, habe ich mein Augenmerk besonders auf die Herrn Officiers und andere Sprachliebhaber gerichtet, die nach faßlichen grammatikalischen Grundsätzen, zu einer größern und gründlicheren Kenntniß der englischen Sprache gelangen wollen, als die gemeinen Soldaten und ander Liebhabern von geringern Fähigkeiten, die sich schon begnügen lassen, wenn sie sich in den gangbarsten Wörtern und Redensarten, einigermaßen verständlich im Englischen ausdrücken können. Erstere werden sich daher der kurzgefaßten

faßten Anweisung zuerst bekant machen und forne an
 binden lassen; letztere aber können sich gleich anfangs
 an den Dollmetscher allein halten und denselben zuerst
 binden lassen. Zu desto geschwindern Fortgang in
 Erlernung des Englischen, habe ich sowohl die kurzge-
 faßte grammaticalische Anweisung als den Dollmetscher
 selbst in 15 Lectionen und folglich beides zusammen in
 30 Lectionen abgetheilet. Wer sich bey einem guten
 Gedächtniß jeden Tag eine Lection bekant macht, der
 kann in 30 Tagen das Nothwendigste der englischen
 Sprache von selbst und ohne Beyhülfe eines Sprach-
 meisters erlernen. Die erste und zweyte Lection, welche
 eine Einleitung zur Sprachlehre überhaupt enthält,
 kann allen und jeden, auch denen die sich nicht vorgesetzt
 haben, Englisch zu lernen, überaus nützlich und bey
 Erlernung anderer Sprachen sehr brauchbar seyn. Ich
 habe darinnen die ersten Anfänge einer jeden Sprache
 deutlich und faßlich zu machen gesucht; alle Kunstwör-
 ter, die in den Grammatiken zerstreut zu finden, be-
 sammengesetzt, erklärt und besser geordnet, so daß
 diese Kunstwörter, welche manchen von Erlernung
 einer Sprache abschrecken, nun nicht mehr so fürchter-
 lich und unlernbar erscheinen. Nach meiner Einsicht,
 habe ich hiebey alles gethan was mir möglich gewesen,
 um alle Verwirrungen, die dergleichen ungeordnete
 Wörter in andern Grammatiken verursachen, daraus
 zu verbannen. Wenn dieser mein erster Versuch Bey-
 fall finden sollte: so wird mich dieses aufmuntern, der-
 gleichen grammaticalischen Grundriß, künftighin auch
 von andern Sprachen zu liefern. Alle Jahr werde ich
 eine Sprache auf dieselbe Art bearbeiten und drucken
 lassen, und mit der französischen den fortgesetzten An-
 fang machen. Da ich ein Feind von allen Weitläu-
 figkeiten, Verwirrungen und Schulsüchsischen Schlen-
 dria bin, so werde ich mirs zur Pflicht machen, den

Sprachbegierigen Liebhaber geradezu ohne alle Umschweife auf dem kürzesten Weg zur nöthigsten Kenntniß einer Sprache zu verhelfen. Die Größe und Stärke einer Grammatik, trägt nicht allezeit zu ihrer Brauchbarkeit etwas bey, gar öfters ist sie eine merkliche Hinderniß an derselben. Wer sich die Mühe nehmen wird, diese 3 Bogen starke englische Grammatik, mit größern zu conferiren, der wird mein Urtheil richtig finden. Zum Beschluß wende ich mich an die Herren Kunstrichter, und erkläre ihnen freymüthig, daß ich billige Recensionen hochschätze und ihre Anmerkungen bey einer etwaigen 2ten Auflage dankbarlichst benützen, muthwillige Schäkereien und hämische Neckereien aber verabscheuen und mit Verachtung und Stillschweigen bestrafen werde.

Hamburg, den 18 Februar, 1776.

Buchenröder.

Ein-



Einleitung in die Sprachkunst überhaupt.

Erste Lektion

von den ersten Anfängen einer Sprache.

Bey einer jeden Sprache, und folglich auch bey der Englischen, muß man sich, wenn man sie erlernen will, mit viererley Dingen beschäftigen, nemlich mit Buchstaben, Sylben, Wörter und ganzen Reden oder Sätzen.

Die Engländer haben, so wie die Deutschen, 24 Buchstaben, als:

a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. w. x. y. z.

Diese Buchstaben werden in Vocales oder Selbstlautende (weil sie für sich selbst einen Laut haben) und in Consonantes oder Mitlautende (weil sie mit einem Vocal zugleich lauten) eingetheilet.

Der Vocalen oder Selbstlauter sind folgende fünf: a. e. i oder y. o und u; und alle die übrigen Buchstaben, nemlich: b. c. d. f. und so weiter, heißen Consonanten oder Mitlauter.

Wenn 2 oder 3 Vocales zusammengesetzt werden: so entstehen daraus die Diphthongen oder Doppellauter,

u

lauter,

lauter, und heißen deswegen so, weil sie einen doppelten Laut von sich geben, als ae, au, eu, oe, eau und so weiter.

Aus einem, zwey oder mehrern Buchstaben, die zusammengesetzt werden, entstehen Sylben und aus den Sylben Wörter.

Wenn ein Wort nur aus einer Sylbe bestehet; so heißt es ein einsylbigt Wort; ist es aus zwey Sylben zusammengesetzt: so wird es ein zwensylbigt Wort genennet. Hat es aber drey oder mehr Sylben: so heißt es ein mehr- oder vielsylbigt Wort.

Wenn verschiedene einzelne Wörter zusammengesetzt oder mit einander verbunden werden: so erwächst daraus eine ganze Rede, Vortrag oder Satz.

Die Wörter nun, welche durch ihre Verbindung mit einander eine ganze Rede ausmachen, werden Theile der Rede genennet.

Es sind aber dieser Theile der Rede, drey Hauptgattungen, nemlich: ein Nomen oder Nennwort, ein Verbum oder Zeitwort und eine Partikel oder Beywort.

Die beyden ersten Gattungen, nemlich das Nomen und Verbum, können durch Hinzusetzung eines Buchstaben oder einer Sylbe verändert werden. Die Partikel aber leidet keine solche Veränderung, und bleibt immer so, wie sie einmal ist, ohne allen Zusatz.

Wenn ein Nomen durch Hinzusetzung eines Buchstabens oder Sylbe verändert wird: so wird diese Veränderung Decliniren genennet; wird aber ein Verbum auf diese Art verändert: so heißt dies Conjugiren.

Alle Nennwörter werden daher decliniret und alle Zeitwörter conjugiret. Die Partikel allein bleibt unveränderlich.

In

In der Englischen Sprache befinden sich 2 kleine Wörter, vermittlest deren die Nennwörter verändert oder decliniret werden; und diese kleinen Wörter werden Artikel oder Geschlechtswörter genennet. Es sind derselben folgende zwey: the, der, die, das, und a oder an, ein, eine, einer.

Wenn ich im Englischen ein Zeitwort in der Bedeutung verändern, das heißt conjugiren will: so muß ich folgende kleine Wörterchen, welche die Person anzeigen, vorsehen, als: I. ich, Thou, du, He, er, She, sie, We, wir, You, ihr, They, sie.

Fortgesetzte Einleitung zur Sprachkunst überhaupt.

Zweite Section

von den Kunstwörtern einer Sprache

In einer jeden Grammatik oder Sprachlehre, folglich auch in der Englischen, kommen einige lateinische Kunstwörter vor, die man sich nothwendig bekannt machen muß, wenn man etwas in einer Sprache thun will. Die vornehmsten Kunstwörter sind diese:

Die 9 Partes Orationis oder Theile der Rede.	Artikel, das Geschlechtswort.	} können decli- nirt werden.
	Nomen, das Nennwort.	
	Pronomen, das Fürwort.	
	Verbum, das Zeitwort.	} können conjus- girt werden.
	Participium, das Mittelwort.	
	Adverbium, das Nebenwort.	} diese 4, welche weder declini- ret noch conjus- girt werden *
	Præpositio, das Vorwort.	
	Conjunctio, das Bindewort.	
	Interjectio, das Zwischenwort.	

* können, sondern unverändert bleiben, werden auch sonst Particula oder Bestimmungs-Wörtlein genennet; weil sie die Bedeutung der vorhergehenden 5 Theile verschiedentlich bestimmen.

	Genus, das Geschlecht.	
	Numerus, die Zahlbedeutung.	
	Casus, die Fallbedeutung.	
	Declinatio, die Abwandlung des Nennworts.	
	Comparatio, die Vergleichung.	
	Masculinum, männlich	Geschlecht.
	Fæmininum, weiblich	
	Neutrum, ungewiß	
Diese Kunst- wörter finden bey dem No- men statt.	Substantivum, ein Hauptwort.	
	Adjectivum, ein Beynennwort oder Beywort.	
	Nominativus, erster Fall.	
	Genitivus, zweyter Fall.	
	Dativus, dritter Fall.	
	Accusativus, vierter Fall.	
	Vocativus, fünfter Fall.	
	Ablativus, sechster Fall.	
	Positivus, Erste Vergleichungs-Stufe.	
	Comparativus, Zweyte Vergleichungs-Stufe.	
	Superlativus, Dritte Vergleichungs-Stufe.	
	Præsens, die gegenwärtige	Zeit.
	Imperfectum, die halb verflossene	
	Perfectum, die ganz verflossene	
	Plusquamperfectum, die vorlängst ver- flossene	
	Suturum, die zukünftige	
finden bey dem Verbum statt.	Indicativus	Weise.
	Imperativus	
	Conjunctivus	
	Infinitivus	
	Activum	Zeitwort.
	Passivum	
	Neutrum	
	Auxiliare	
	Persona, die Person.	
	Tempus, die Zeit.	
	Modus, die Weise.	
	Conjugatio, die Abwandlung des Zeitworts.	
finden bey dem Nomen und Verbum zu- gleich statt.	Singularis, die einzelne	Zahlbedeutung.
	Pluralis, die vielfache	
	Accent, das Tonmaaß der Sylben.	

Von der Englischen Aussprache.

Dritte Section

von den Vocalen und Consonanten.

a wird in den meisten Wörtern wie *â* gelesen, als: amen, âmen, able, âbel. Doch wird *a* wie ein deutsches *a* ausgesprochen, wenn es vor *ld*, *lk*, *ll*, *lt* stehet, als: bald, bald, talk, taf, fall, fall, salt, salt; imgleichen wenn *a* zwischen ein *w* und *r* oder *t* stehet, als: warm, warm, war, war, water, water; imgleichen in der Sylbe al zu Anfange eines Worts, als: altar, altâr, almighty, almeisti.

b wird ausgesprochen wie im Deutschen, nur vor *t* und nach *n* nicht gehöret, als: debt, det, climb, klein.

c wird 1) vor *e*, *i* und *y*, imgleichen vor *ae*, *ea*, *ei*, *ie* und *oe*, wie *s* ausgesprochen, als: cellar, sellâr, city, siti, cyprus, siprus.

2) vor *a*, *o* und *u* aber wie ein deutsches *k*, als: carp, kârp, corps, forps, cup, kop.

ch wird meistens wie *tsch* ausgesprochen, als: church, dschordsch.

d wie im Deutschen, nur daß es in folgenden Wörtern nicht ausgesprochen wird: handsome, hânsom, handmaid, hânmaid, almond, âlmon, friendship, frienship.

e wird in den meisten Wörtern wie *i* ausgesprochen, als: be, bi, me, mi, she, schi, he, hi; in verschiedenen Wörtern wird es wie im Deutschen gelesen, als: bed, bed, end, end; am Ende aber nach einem *l* wird es gar nicht gehöret, als: capable, kâpâbel.

f wie im Deutschen.

g wird 1) vor *e*, *i* und *y* meistens wie *dsch* ausgesprochen, als: gentle, dschentel, genger, dschen: dscher.

- 2) vor a, o und u aber wie ein deutsches g, als: gad, gäd,
- 3) wird vor n nicht gelesen, als: daign, dāhn.
- gh* wird gelesen wie ein hartes g im Anfang der Wörter; am Ende der Wörter oder Sylben aber wird es gar nicht gehört, als: high, heih; imgleichen auch nicht vor t, als: ought, aht. In folgenden wenigen Wörtern hingegen lautet gh wie ff, als: enough, enaff, rough, raff, tough, taff, cough, kaff, trough, traff
- h* wird meistens wie im Deutschen ausgesprochen, als: Hand, Händ. In einigen lateinischen Wörtern aber wird es nicht gelesen, als: honest, anest, hour, aur, heir, ehr, herb, erb.
- i* wird meistens wie ei gelesen, und zwar:
- 1) wenn ein Vocal darauf folgt, als: dial, deial.
 - 2) in einsylbigen Wörtern, die zu Ende ein stummes e haben, als: pride, preid, crime, freim.
 - 3) vor gh, gn, ld, mb und nd, als: high, heih, sign, seihn, child, dscheild, climb, fleim, find, feind.
 - 4) in einsylbigen Wörtern, die sich endigen in le und the, als: bible, beibel, idle, eidel, trifle, treifel, thirke, theith.
- In verschiedenen andern Wörtern aber, besonders wenn kein Accent darauf ruhet, wird es wie ein deutsches i gelesen, als: malice, mälis. Folgende Wörter aber sind ausgenommen, wo i wie e lautet, als: dirt, dert, shirt, schert, third, therd, thirst, therst.
- j* wird ausgesprochen wie dsch, als: Joke, dschoh.
- k* wird vor einen n nicht gelesen, als: knee, nih; sonst aber behält es die deutsche Aussprache.
- l* wird in folgenden Wörtern nicht ausgesprochen: calf, käf, half, häf, talk, tack, Psalm, Sām, almonds, āmons, salmon, sāmon, soldier, sodier, could,

could, kud, would, wud, should, schud. Sonsten wird l überall wie im Deutschen gelesen.

m wie im Deutschen, nur daß es vor n nicht gehört wird, als: damn, dan.

n wird wie im Deutschen ausgesprochen.

o lautet in den meisten Wörtern wie ein deutsches o, als: no, no, cold, fold; in vielen Wörtern wie a, als: for, far, god, gad; und in einigen wenigen Wörtern wie u, als: do, du, womb, wum, dome, duhm, tomb, tum, woman, wuman.

p wird überall wie im Deutschen ausgesprochen, ausser in folgenden Wörtern, wo es nicht gelesen wird: Psalm, Salm, receipt, riseit, temptation, temtäschien, symptom, simtom, tempt, temt, contempt, kanten, ptisane, teisahn, ptisis, teisis.

q überall wie im Deutschen; in folgenden Wörtern aber wird que wie im Französischen, nemlich wie k ausgesprochen, als: Exchequer, Ecksdchefer, banquet, bänket, cinque, sink, opaque, opäk, oblique, ablik, pique, Peik, masquerade, Maskeräd.

r überall wie im Deutschen.

s wie im Deutschen, ausser in folgenden Wörtern, wo es vor e, i und u wie sch ausgesprochen wird, als: crozier, kroschier, hosier, hoschier, osier, oschier, pension, penschien, incision, inseischien, sugar, schugär, sure, schur. In folgenden Wörtern wird es gar nicht gehört: Isle, Eil, Island, Eiland, Islet, eilet, Viscount, Weikont, Viscountess, Weikontess.

sc wie ß im Anfange des Worts vor e und i; wie skaber vor a, o und u, als: scene, sijn, scale, skähl, scope, skop, scurf, skorf.

sh wird ausgesprochen wie sch, als: shall, schall, shed, sched.

i wird ausgesprochen wie im Teutschen, ausgenommen in folgenden Wörtern vor ia, ie und io, wo t wie sch ausgesprochen wird, als: ingratiare, ingrätschiät, patience, päschiens, action, äfschien, motion, moschien.

th wird in den mehresten Wörtern wie ein deutsches th ausgesprochen; in verschiedenen andern aber, besonders im Anfange der Nenn- und Zeitwörter und am Ende kurzer Sylben, ohngefähr wie ts mit einem weichen oder lispelndem Geziß, welches für die Teutschen schwer nachzumachen ist, als: with, wits.

u wird 1) in den meisten Wörtern und zwar 1. wenn es die erste Sylbe eines Worts ist, 2. wenn es eine Sylbe schließt, und 3. in Wörtern, die sich mit dem stummen e enden, wie ju gelesen, als: union, junien, fume, fuhm, abuse, äbus.

2) in vielen Wörtern wie ein deutsches u, als: two, tu, move, muv, prove, pruv, behoves, bihuvs, lose, lus, Rom, Rum, who, hu, whom, hum, whole, hus, tomb, tum, womb, wum, woman, wuman.

3) in verschiedenen wie o, besonders in einer Sylbe, die sich auf einen Consonans endiget, als: cup, kop, bux, bot.

4) wie e in der Endung ure und ule, als: pleasure, plescher, glandule, gländel.

5) wie ü in den Wort busy, büßi.

v wird wie ein w ausgesprochen, als: valorous, wäloros.

w wird ausgesprochen wie im Teutschen, außer daß es vor r nicht ausgesprochen wird, als: wrangle, rängel, wretch, retsch; imgleichen in folgenden Wörtern: aukward, ahkard, answer, änser, sworc, sor, sword, sord, two, tu, swoon, suhn, sweltry, seltri, huswife, Huseif, who, hu, whole, höhl.

x wie

- x wie 1) ein deutsches x in den meisten Wörtern, son-
derlich in der Mitte.
2) wie s im Anfange, als: Xenophon, Ce-
nophon.
3) wie ksch vor den Endungen: ous und ion,
als: noxious, nofschios.
y wie j im Anfange, als: you, ju, yes, jis.
z wie ein gelindes s: Zeal, Sighl.

Von der Englischen Ansprache.

Vierte Section

von den Diphthongen oder Doppellauten.

aa wird ausgesprochen wie ä.

ae wie i, als: caesar, sisär.

ai wie äh in den mehresten Wörtern, und zwar haupt-
sächlich in einsilbigen, wie auch in vielsilbigen
Wörtern, wenn der Accent darauf ruhet, als:
aid, äd, gain, gän. In einigen vielsilbigen
aber, die sich auf ain endigen und der Accent nicht
darauf lieget, wird es wie e ausgesprochen, als:
fountain, faunten, mountain, maunten.

au } und [wie ah, als: author, ahthor, awful, ahful,
aw } [hawk, hahk.

ay wie eh.

ea wie 1) ih in den meisten Wörtern, als: dear, dihr,
ear, ihr, meat, miht, peace, pihs, season,
fishen, teach, titsch.

2) wie e bey den Adjectiven, die sich auf eable
enden, als: chargeable, tschärdschebel.

3) in folgenden Wörtern: already, allredi,
bread, bred, breast, brest, dead, ded, deaf,
des, dread, dred, earl, erl, earnest, ernest,
endeavour, indever, great, gret, head, hed,
hearken, herken, heart, hert, heavy, hevi,

lead, led, learn, lern, pleasant, plesânt,
pleasure, plescher, stead, sted, swead, swed,
und noch einige mehr.

eau wie ju, ausgenommen in dem französischen Wort:
beau, welches wie boh ausgesprochen wird.

ee wie ih, als: bleed, blihd, knee, nih.

ei) und (wie i) eh in den allermeisten einsilbigen Wörtern
ey) und (wie i) eh in den allermeisten einsilbigen Wörtern
und Zeitwörtern, als: grey, greh, they, the,
whey, weh, obey, obel.

2) wie ih in der Endung eit und folgenden
Wörtern: seize, sis, conceit, kanst, receive,
rist, perceive, persiv, conceive, kansiv.

3) wie das deutsche ei in height, heit und sleight,
fleht.

eo wie e fast in allen Wörtern, als: Leopard, lepard.
Folgende wenige ausgenommen, als: George,
Dschardsch, Yeoman, jiman, people, pipel,
dungeon, dunschin, truncheon, truntschin.

eu) und (wie ju, als: Europe, Jurop, feud, fiud, new,
em) und (wie ju, als: Europe, Jurop, feud, fiud, new,
niu, renew, rinu, steward, stiuard.

ie) und (wie i) i in den mehresten Wörtern, als: cities,
ye) und (wie i) i in den mehresten Wörtern, als: cities,
stis, carries, karris, piece, pihs, chief, dschif.

2) ei in vielen Wörtern, als: flies, fleis, de-
nies, deneis.

oa wie oh fast durchgehends, als: approach, approhtsch,
boast, bohst, road, rohd. Folgende wenige
Wörter ausgenommen: broad, brahd, abroad,
abrah, groat, graht, goal, gahl.

oe wie i fast meistens, als: oeconomy, ikonomi,
Phoebus, Phibus, Phoenix, Phiniks. Fol-
gende sind auszunehmen: canoe, kanuh, shoe,
schuh, coe, kuh, woe, wo, Poet, Poet, doe, do,
foe, foh.

oi) und (fast durchgehend wie ei, als: choice, tscheis,
oy) und (fast durchgehend wie ei, als: choice, tscheis,
noise, neis, join, dschein, poison, peison, boy,
bei, joy, dschei.

oo wie

oo wie uh fast durchgehends, als: cool, fuhl, choose, tshuhs, noon, nuhn, poor, puhr, book, buck, cook, kuck, food, fud, wood, wud, foot, fut, stood, stüd.

Folgende werden ausgenommen: blood, blod, float, flod, door, dohr, moor, mohr, floor, flohr, cloor, flohr.

ou] und [wie au in den mehresten Wörtern, als: hour, aur, cloud, klaud, about, abaut, cow, kau, now, nau.

Folgende Ausnahmen sind hier zu bemerken:

1) wie u lautet es in folgenden: rendezvous, Rangdewu, you, ju, your, jur, youth, juts, through, thruh, young, jung, would, wud, could, fud, should, schud.

2) wie o in folgenden: althoug, althoh, course, fors, boulder, bolster, court, fort, discourse, diskors, four, for, fourth, forts, dough, doh, mourn, morn, mouldy, moldy, pour, por, soul, sol, amour, amor, dubious, dubious, borough, boro, enough, inoff, rough, roff, tough, toff, couple, kopel, double, dobel, flourist, florist, journey, dschorneh, countri, fontri, trouble, trobel, arrow, arroh, below, biloh, bestow, bistoh, blow, bloh, bow, boh, crow, fro, flow, floh, glow, gloh, grow, groh, hollow, holloh, know, noh, low, loh, marrow, marroh, mellow, melloh, mow, moh, narrow, narroh, owe, oh, own, ohn, pillow, pilloh, row, roh, shadow, schadoh, slow, sloh, snow, snoh, strow, stroh, swallow, schwälloh, throw, throh, yellow jelloh.

3) wie

3) wie a vor ght. als: ought, aht, bought, baht
und in knowledge, naledsch, fourty, farti,
cough, kaff, trough, traff.

ue wie ju durchgehends, als: blue, bliu, true, triu.

ui wie uh fast durchgehends, als: fruit, frucht; doch
wird ui wie i gelesen nach g und in den Wörtern
build, bild, conduit, landit, circuit, firfit.

uy wie ei, als: buy, bei.

Besondere Aussprache einiger Wörter:

Das Englische:	Die Aussprache:	Das Teutsche:
Lieutenant,	Liftnent,	Lieutenant.
extraordinary,	extrahneri,	ausserordentlich.
business,	bisnes,	Geschäfte.
two-pence,	toppens,	zwey Stüver.
handkerchief,	henkertscher,	Schnupstuch.
construe,	kanster,	zusammensügen.
half penny worth,	happott,	halben Pfennig werth.
Goodfathev,	Gesser,	Gevater.
Goodmother,	Gemmer,	Gevaterin.
Pennyworth,	Pennott,	Pfennig werth.
five pence,	fippens,	fünf Stüver.
one,	wan,	eins.
once,	wans,	einmal.

Fünfte Lektion

vom Decliniren.

Wenn the oder a vor ein Nennwort gesetzt und dadurch
auf sechserley Art durch 6 Fälle in der Bedeutung verän-
dert wird: so heist dies ein Wort decliniren, und bemel-
dete 2 kleine Wörter: the und a werden Artikel genennet.

Durch the wird ein Wort, vor welches es steht,
näher bestimmt, und heist deswegen der bestimmende
Artikel; a aber läst das Wort, vor welches es gesetzt
wird, unbestimmt, und wird deswegen der unbestim-
mende Artikel gnennet.

Declin

Declinatio

des bestimmenden Artikels: *the*.

Singularis.

Das Englische: Die Aussprache: Das Deutsche:

Nomin.	The,	the,	Masc. Fämin. Neutr.
Genit.	of the,	af the,	der, die, das.
Dativ.	to the,	to the,	des, der, des.
Accusat.	the,	the,	dem, der, dem.
Vocat.	o!	o!	den, die, das.
Ablat.	from the,	fram the,	o du, — —
			von dem, der, dem.

Pluralis.

Nomin.	The,	the,	Masc. Fämin. Neutr.
Genit.	of the,	af the,	die — —
Dativ.	to the,	to the,	derer — —
Accusat.	the,	the,	denen — —
Vocat.	o!	o!	die — —
Ablat.	from the,	fram the,	o ihr! — —
			von denen —

Declinatio

des unbestimmenden Artikels: *a*, *) ein.

Singularis.

Nomin.	A,	ä,	Masc. Fämin. Neutr.
Genit.	of a,	af ä,	ein, eine, ein.
Dativ.	to a,	to ä,	eines, einer, eines.
Accusat.	a,	ä,	einem, einer, einem.
Vocat.	o!	o!	einen, eine, ein.
Ablat.	from a,	fram ä,	o du! — —
			von einem, einer, einem.

Pluralis fehlt.

*) Wenn das Hauptwort, welches auf *a* folgt, mit einem Vocal anfängt: so nimmt es ein *a* zu sich, als: an angel.

Decl:

Declinatio

des bestimmenden Artikels: *the* mit einem Nomen, welches ein Masculinum ist.

Singularis.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Nom.	the Friend,	the Frind,	der Freund.
Gen.	of the Friend,	af the Frind,	des Freundes.
Dat.	to the Friend,	to the Frind,	dem Freunde.
Accus.	the Friend,	the Frind,	den Freund.
Vocat.	o! Friend,	o! Frind,	o du Freund!
Ablat.	from the Friend,	fram the Frind,	von dem Freund.

Pluralis.

NB. das Hauptwort bekommt im Pluralis zu Ende ein s.

Nom.	the Friends,	the Frinds,	die Freunde.
Gen.	of the Friends,	af the Frinds,	derer Freunde.
Dat.	to the Friends.	to the Frinds,	denen Freunden.
Accus.	the Friends,	the Frinds,	die Freunde.
Voc.	o! Friends,	o! Frinds,	o! ihr Freunde.
Ablat.	from the Friends,	fram the Frinds,	von denen Freunden.

Declinatio

des bestimmenden Artikels *the* mit einem Nomen, welches ein Femininum ist.

Singularis.

Nom.	the Pen,	the Pen,	die Feder.
Gen.	of the Pen,	af the Pen,	der Feder.
Dat.	to the Pen,	to the Pen,	der Feder.
Accus.	the Pen,	the Pen,	die Feder.
Voc.	o! Pen,	o! Pen,	o! du Feder.
Ablat.	from the Pen,	fram the Pen,	von der Feder.

Pluralis.

Nom.	the Pens,	the Pens,	die Federn.
Gen.	of the Pens,	af the Pens,	derer Federn.
Dat.	to the Pens,	to the Pens,	denen Federn.
Accus.	the Pens,	the Pens,	die Federn.
Voc.	o! Pens,	o! Pens,	o ihr! Federn.
Ablat.	from the Pens,	fram the Pens,	von denen Federn.

Decliz

Declinatio

des bestimmenden Artikels *the* mit einem Nomen,
welches ein Neutrum ist.

Singularis.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Nom.	the Book,	the Buß,	das Buch.
Gen.	of the Book,	of the Buß,	des Buches.
Dat.	to the Book,	to the Buß,	dem Buch.
Accus.	the Book,	the Buß,	den Buch.
Voc.	o! Book,	o! Buß,	o du! Buch.
Abl.	from the Book,	fram the Buß,	von dem Buch.

Pluralis.

Nom.	the Books,	the Bußs,	die Bücher.
Gen.	of the Books,	of the Bußs,	derer Bücher.
Dat.	to the Books,	to the Bußs,	denen Büchern.
Accus.	the Books,	the Bußs,	die Bücher.
Voc.	o! Books,	o! Bußs,	o ihr! Bücher.
Abl.	from the Books,	fram the Bußs,	von denen Büchern.

Declinatio

des unbestimmten Artikels: *a* mit einem Nomen,
welches ein Masculinum ist.

Singularis.

Nom.	a Boor,	â Buhr,	ein Bauer.
Gen.	of a Boor,	of â Buhr,	eines Bauern.
Dat.	to a Boor,	to â Buhr,	einem Bauern.
Accus.	a Boor,	â Buhr,	einen Bauer.
Voc.	o! Boor,	o! Buhr,	o! Bauer.
Abl.	from a Boor,	fram â Buhr,	von einem Bauer.

Pluralis.

Nom.	Boors,	Buhrs,	Bauern.
Gen.	of Boors.	of Buhrs.	Bauern.
Dat.	to Boors,	to Buhrs,	Bauern.
Accus.	Boors,	Buhrs,	Bauern.
Voc.	o! Boors,	o! Buhrs,	o! Bauern.
Abl.	from Boors,	fram Buhrs,	von Bauern.

Declinatio

Declinatio

des unbestimmten Artikels: *a* mit einem Nomen,
welches ein Femininum ist.

Singularis,

	Das Englische:	Die Aussprache:	Das Teutsche:
Nom.	a Link,	Link,	eine Wurst.
Gen.	of a Link,	af â Link,	einer Wurst.
Dat.	to a Link,	to â Link,	einer Wurst.
Accus.	a Link,	Link,	eine Wurst.
Voc.	o! Link,	o! Link,	o! Wurst.
Abl.	from a Link,	fram â Link,	von einer Wurst.

Pluralis.

Nom.	Links,	Links,	Würste.
Gen.	of Links,	af Links,	Würste.
Dat.	to Links,	to Links,	Würste.
Accus.	Links,	Links,	Würste.
Voc.	o! Links,	o! Links,	o! Würste.
Abl.	from Links,	fram Links,	von Würsten.

Declinatio

des unbestimmenden Artikels: *a* mit einem No-
men, welches ein Neutrum ist.

Singularis.

Nom.	a Knife,	â Neif,	ein Messer.
Gen.	of a Knife,	af â Neif,	eines Messers.
Dat.	to a Knife,	to â Neif,	einem Messer.
Acc.	a Knife,	â Neif,	ein Messer.
Voc.	o! Knife,	o! Neif,	o! Messer.
Abl.	from a Knife,	fram â Neif,	von einem Messer.

Pluralis.

Nom.	Knives,	Neivs,	Messer.
Gen.	of Knives,	af Neivs,	Messer.
Dat.	to Knives,	to Neivs,	Messer.
Acc.	Knives,	Neivs,	Messer.
Voc.	o! Knives,	o! Neivs,	o! Messer.
Abl.	from Knives,	fram Neivs,	von Messern.

Sechste

Sechste Lektion

vom Pronomen, oder Fürwort.

Des Pronomens bedienet man sich statt des Nomens, wenn man die zu häufige Wiederholung des letztern vermeiden will. Es sind aber solcher Fürwörter fünf Gattungen, und haben in der Sprachlehre folgende Namen:

Pronomen personale, das Persönliche.	} Fürwort.
Pronomen possessivum, das Zueignende.	
Pronomen demonstrativum, das Anzeigende.	
Pronomen interrogativum, das Fragende.	
Pronomen relativum, das Beziehende.	

Declinatio

des ersten persönlichen Fürworts: *I, ich.*

Singularis.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Nom.	I,	ei,	Ich.
Gen.	of me,	af mi,	meiner.
Dat.	to me,	to mi,	mir.
Accus.	me,	mi,	mich.
Voc.	fehlt.	—	fehlt.
Abl.	from me,	fram mi,	von mir.

Pluralis.

Nom.	We,	Wi,	Wir.
Gen.	of us,	af os,	unsrer.
Dat.	to us,	to os,	uns.
Accus.	us,	os,	uns.
Voc.	fehlt.	—	fehlt.
Abl.	from us,	fram os,	von uns.

Declinatio

des zweiten persönlichen Fürworts: *Thou, du.*

Singularis.

Nom.	Thou,	thau,	Du.
Gen.	of thee,	af thi,	deiner.
Dat.	to thee,	to thi,	dir.
Accus.	thee,	thi,	dich.
Voc.	o thou!	o thau!	o du!
Abl.	from thee,	fram thi,	von dir.

B

Plura:

Pluralis.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Nom.	You oder ye,	Iu oder ji,	Ihr.
Gen.	of you,	af ju,	euer.
Dat.	to you,	to ju,	euch.
Accus.	you,	ju,	euch.
Voc.	o ye!	o ji!	o ihr!
Abl.	from you.	fram ju,	von euch.

Declinatio

des dritten persönlichen Fürworts: *He, er,*
als ein Masculinum.

Singularis.

Nom.	He,	hi,	Er.
Gen.	of him,	af him,	seiner.
Dat.	to him,	to him,	ihm.
Accus.	him,	him,	ihn.
Vocat.	fehlt.	—	fehlt.
Ablat.	from him,	fram him,	von ihm.

Pluralis.

Nom.	They,	the,	Sie.
Gen.	of them,	af them,	ihrer.
Dat.	to them,	to them,	ihnen.
Accus.	them,	them,	sie.
Voc.	fehlt.	—	fehlt.
Ablat.	from them,	fram them,	von ihnen.

Declinatio

des dritten persönlichen Fürworts: *he, sie,*
als ein Femininum.

Singularis.

Nom.	She,	Schi,	Sie.
Gen.	of her,	af her,	ihrer.
Dat.	to her,	to her,	ihr.
Accus.	her,	her,	sie.
Voc.	fehlt.	—	fehlt.
Ablat.	from her,	fram her,	von ihr.

Plura:

	Das Englische.	Pluralis. Die Aussprache.	Das Teutsche.
Nom.	They,	the,	Sie.
Gen.	of them,	as them,	ihrer.
Dat.	to them,	to them,	ihnen.
Accus.	them,	them,	sie.
Voc.	fehlt.	—	fehlt.
Ablat.	from them,	fram them,	von ihnen,

Declinatio

des dritten persönlichen Fürworts: *It, es,*
als ein Neutrum.

Singularis.

Nom.	It,	It,	Es.
Gen.	of it,	as it,	sein oder dessen.
Dat.	to it,	to it,	ihm oder darzu.
Accus.	it,	it,	es.
Voc.	fehlt.	—	fehlt.
Ablat.	from it,	fram it,	davon.

der Pluralis fehlt.

Folgende Fürwörter müssen noch angezeigt werden:

Pronomen possessivum conjunctiv.	My,	mei,	mein.	Zueignendes Für- wort, welches jeder- zeit vor einen Haupt- wort stehet.
	Thy,	thei,	dein.	
	His,	his,	sein.	
	Her,	her,	ihr.	
	Our,	aur,	unser.	
	Your,	jur,	euer.	

Pronomen possessivum absolutum.	Mine,	mein,	der, die, das Meinige.	Zueignendes Fürwort, welches nie in Verbindung mit einem Hauptwort, sondern ganz allein stehet.
	Thine,	thein,	der, die, das Deinige.	
	His,	his,	der, die, das Seinige.	
	Hers,	hers,	der, die, das Ihrige.	
	Ours,	ours,	der, die, das Unsrige.	
	Yours,	jurs,	der, die, das Eurige.	
	Theirs,	thehrs,	der, die, das Ihrige.	

Pronomen demonstra- tivum.	This,	this,	dieser, diese, dieses.	Zueignendes Fürwort.
	That,	thät,	jener, jene, jenes	
	The same,	the sähm,	derselbe, dieselbe, dasselbe	
	These,	this,	diese	
	Those,	thohs,	jene	
	The same,	the sähm,	dieselben	

	Das Engl.	Die Ausspr.	Das Teutsche.
	Who, hu,	wer	
Pronomen	Which, witsch, welcher, welche, welches		} Beziehendes Fürwort.
relativum.	What, uat, was,		
	That, thât, das,		

Anmerkung.

Ein jedes Pronomen wird mit of, to und from decliniret;
who ausgenommen, als:

Singularis.

Nom.	Who,	hu,	Wer.
Gen.	whose,	hus,	wessen.
Dat.	to whom,	to hum,	wem.
Accus.	whom,	hum,	wen.
Voc.	—	—	fehlt.
Abiat.	from whom,	fram hum,	von wem.

Folgende Fürwörter, die zu obbemeldten Gattungen
nicht gehören, und deswegen Indefinita, unbestimmte,
genennt werden, werden gleichfalls mit to, of, from
decliniret, als:

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Any,	âni,	einerley, etwas, alles.
Any body,	âni badi,	jederman.
Some,	sohm,	etwas.
Some body,	sohm badi,	jemand.
No body,	no badi,	niemand.
Every body,	eweri badi,	jedermann.
Every one,	eweri wan,	jeglicher.
Each,	itsch,	jeder.
Many,	mâni,	viele.
None,	nohn,	keiner.
Such a one,	sotsch â wan,	ein solcher.
A certain one,	â ferten wan,	ein gewisser.
Much,	motsch,	viele.
Few,	siuh,	wenig.
Either,	ehther,	einer von beiden.
Neither,	nehther,	keiner von beiden.
Another,	ânother,	ein anderer.

Siebende

Siebende Section

von dem Adjectivum oder Beynennwort.

Das Adjectivum wird deswegen das Beynennwort genennet, weil es jederzeit bey einem Hauptnennwort (Substantivum) stehet, und dessen Eigenschaft, Zufälligkeit und Verhältniß anzeigt, z. E. ein großes Haus, eine kleine Stadt, die lautere Wahrheit. Hier zeigen die Beynennwörter; groß, klein und lauter, welche bey den Hauptnennwörtern: Haus, Stadt und Wahrheit stehen, die Eigenschaft derselben an. Uebrigens ist von dem Beywort noch anzumerken, daß es im Englischen durch das Decliniren weder im Masculinum, Femininum, noch Neutrum, eine Veränderung leidet, auch im Singularis und Pluralis unverändert bleibt.

Da die Eigenschaften, die ein Adjectivum andeutet, können vergrößert oder vermindert werden: so findet hier eine Vergleichung (Comparatio) statt.

Die Vergleichung (Comparatio) ist also eine Eigenschaft des Adjectivums, Kraft derselben, dessen Bedeutung gleichsam Stufenweise (per Gradus Comparationis) vergrößert oder vermindert werden kann.

Es sind aber solcher Vergleichungs-Stufen (Gradus Comparationis) drey, als:

Positivus,	die erste	} Vergleichungs-Stuffe.
Comparativus,	die zweyte	
Superlativus,	die dritte	

Die erste bedeutet eine Eigenschaft schlechthin, wie sie an sich ist, z. E. das große, schöne Haus. Die zweyte erhebet sie über die Eigenschaft eines andern, als: Das größere, schönere Haus; die dritte erhebet sie über alles, was in Vergleichung gezogen wird, als: Das größte, schönste unter allen Häusern.

Hieraus erhellet, daß die Vergleichung nicht nur allein die Bedeutung, sondern auch den Laut eines Beyworts abändere.

Ordentlicher Weise wird im Englischen der Comparativus vom Positivus gemacht durch Hinzufügung eines er, und der Superlativus durch Hinzufügung eines est, als: long, lang, longer, länger, longest, der allerlängste; short, kurz, shorter, kürzer, shortest, der aller kürzeste.

Hier muß noch folgendes bemerkt werden:

- 1) Wenn der Positivus sich auf e endiget: so wird im Comparativus nur ein r und im Superlativus nur ein st hinzugesetzt, als: wise, wiser, wisest.
- 2) Wenn sich der Positivus auf d, g oder t endiget: so werden bemeldte Buchstaben im Comparativus und Superlativus verdoppelt, als: red, redder, reddest; big, bigger, biggest, hot, hotter, hottest.
- 3) Wenn sich der Positivus auf ein y endiget: so wird dieser Buchstaben im Comparativus und Superlativus in ie verwandelt, als: holy, holier, holiest.

Einige Beywörter weichen von obiger Art zu vergleichen (compariren) ab, dergleichen sind: good, gut, better, besser, best, der allerbeste; bad, schlimm, worse, schlimmer, worst, der aller schlimmste; much, viel, more, mehr, most, am allermeisten; little, wenig, less, weniger, least, am allerwenigsten.

Oft wird auch der Comparativus durch die Enden more, mehr, und less, weniger; der Superlativus aber durch most, am allermeisten, und least, am allerwenigsten, gemacht, als: holy, heilig, more holy, heiliger, most holy, der allerheiligste; able, geschickt, less able, ungeschickter, least able, am allerungeschicktesten.

Achte

Achte Lection

vom Conjugiren.

So wie die Haupt- und Fürwörter nur allein declinirt werden können: so werden hingegen die Zeitwörter nur allein conjugiret.

Das Zeitwort (Verbum) ist ein Wort, durch welches das Seyn, Thun oder Leiden eines Dinges angezeigt wird, und zwar durch die Personen: Ich, du, er, wir, ihr, sie.

Es giebt viererlen Gattungen Zeitwörter, nemlich:

- 1) Verbum activum, das thätige Zeitwort; weil es ein Thun oder Wirken anzeigt, als: Ich hasse, liebe, lehre, lese, höre.
- 2) Verbum passivum, das leidende Zeitwort; weil es ein Leiden andeutet, als: Ich werde gefaßt, gehört &c.
- 3) Verbum neutrum, das Mittelzeitwort; weil es zwischen dem Verbum activum und passivum gleichsam in der Mitte stehet, und weder ein vollkommenes Thun, noch Leiden andeutet, als: Ich laufe, schlafe, sitze &c.
- 4) Verbum auxiliare, ein Hülfswort; weil es den vorhergehenden 3 Gattungen der Zeitwörter gleichsam zu Hülfe kommt und ihnen dienet.

Die letztere Gattung, nemlich ein Verbum auxiliare, ist entweder vollständig, oder unvollständig. Ist es vollständig; so heißt es: Verbum auxiliare perfectum, das vollständige Hülfswort, und wenn es mangelhaft oder unvollständig ist; so wird es Verbum auxiliare defectivum, das unvollständige Hülfswort, genennet.

Wir machen billig den Anfang mit den Hülfswörtern, weil sie bey den andern Zeitwörtern gebraucht werden, und folglich zuerst gelernet werden müssen, und zwar wollen wir die unvollständigen Hülfswörter zuerst setzen. Es sind derselben sieben, wie folget:

Das 1ste unvollständige Hülfswort: I can, ich kann.

Präsens.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Sing. I can,	Ei kân,	ich kann.
Thou canst,	thau kânst,	du kannst.
He can,	hi kân,	er kann.
She can,	schi kân,	sie kann.
Plur. We can,	wi kân,	wir können.
Yau can,	ju kân,	ihr könnet.
They can,	theh kân,	sie können.

Imperfectum.

Sing. I could,	ei kuhd,	ich konnte.
Thou couldst,	thau kuhdst,	du konntest.
He could,	hi kuhd,	er konnte.
She could,	schi kuhd,	sie konnte.
Plur. We could,	wie kuhd,	wir konnten.
You could,	ju kuhd,	ihr konntet.
They could,	theh kuhd,	sie konnten.

Das 2te unvollständige Hülfsworts: I may, ich mag.

Präsens.

Sing. I may,	ei mäh,	ich mag.
Thou mayst,	thau mähst,	du magst.
He may,	hi mäh,	er mag.
She may,	schi mäh,	sie mag.
Plur. We may,	wi mäh,	wir mögen.
You may,	ju mäh,	ihr möget.
They may,	theh mäh,	sie mögen.

Imperfectum.

Sing. I might,	ei meiht,	ich möchte.
Thou mightst,	thau meihtst,	du möchtest.
He might,	hi meiht,	er möchte.
She might,	schi meiht,	sie möchte.
Plur. We might,	wi meiht,	wir möchten.
You might,	ju meiht,	ihr möchtet.
The might,	theh meiht.	sie möchten.

Das

Das 3te unvollständige Hülfswort: I shall, ich soll.

Präsens.

Das Englische:

Die Aussprache:

Das Teutsche:

Sing.	I shall,	ei schäll,	ich soll.
	Thou shalt,	thau schält,	du sollst.
	He shall,	hi schäll,	er soll.
	She shall,	schi schäll,	sie soll.
Plur.	We shall,	wi schäll,	wir sollen.
	You shall,	ju schäll,	ihr solltet.
	They shall,	theh schäll,	sie sollen.

Imperfectum.

Sing.	I should,	ei schuhd,	ich sollte oder würde
	Thou shouldst,	thau schuhdst,	du soltest.
	He should,	hi schuhd,	er sollte.
	She should.	schi schuhd.	sie sollte.
Plur.	We should,	wi schuhd.	wir sollten.
	You should,	ju schuhd,	ihr soltet.
	They should.	theh schuhd.	sie sollten.

Das 4te unvollständige Hülfswort: I will, ich will.

Präsens.

Sing.	I will,	ei will,	ich will.
	Thou wilt,	thau will,	du wirst.
	He will,	hi will,	er will.
	She will,	schi will,	sie will.
Plur.	We will,	wi will,	wir wollen.
	You will,	ju will,	ihr wollet.
	They will,	theh will,	sie wollen.

Imperfectum.

Sing.	I would,	ei wuhd,	ich wolte.
	Thou wouldst,	thau wuhdst,	du wölteſt.
	He would,	hi wuhd,	er wolte.
	She would,	schi wuhd,	sie wolte.
Plur.	We would,	wi wuhd,	wir wolten.
	You would,	ju wuhd,	ihr woltet.
	They would,	theh wuhd,	sie wolten.

Das 5te unvollständige Hülfswort: I must, ich muß.

Präsens.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Sing.	I must,	ei most,	ich muß.
	Thou must,	thau most,	du must.
	He must,	hi most,	er muß.
	She must,	schi most,	sie muß.
Plur.	We must,	wi most,	wir müssen.
	You must,	ju most.	ihr müßet.
	They must,	theh most,	sie müssen.

Das 6te unvollständige Hülfswort: I ought, ich sollte.

Imperfectum.

Sing.	I ought,	ei aht,	ich sollte.
	Thou oughtst,	thau ahtst,	du soltest.
	He ought,	hi aht,	er sollte.
	She ought,	schi aht,	sie sollte.
Plur.	We ought,	wi aht,	wir sollten.
	You ought,	ju aht,	ihr soltet.
	They ought,	theh aht,	sie sollten.

Das 7te unvollständige Hülfswort: I do, ich thue.

Präsens.

Sing.	I do,	ei duh,	ich thue.
	Thou dost,	thau duhst,	du thust.
	He dos,	hi duhs,	er thut.
	She dos,	schi duhs,	sie thut.
Plur.	We do,	wi duh,	wir thun.
	You do,	ju duh,	ihr thut.
	They do,	theh duh,	sie thun.

Imperfectum

Sing.	I did,	ei did,	ich thate.
	Thou didst,	thau didst,	du thatest.
	He did,	hi did,	er thate.
	She did,	schi did,	sie thate.
Plur.	We did,	wi did,	wir thaten.
	You did,	ju did,	ihr thatet.
	They did,	theh did,	sie thaten.

Neunte

Neunte Lektion

Von den vollständigen Hülfswörtern.

Der vollständigen Hülfswörter sind nur zwey, nemlich:
I have, ich habe und I am ich bin. Sie heißen voll-
ständig, weil ihnen kein Tempus fehlet, wie den vor-
hergehenden sieben.

Das 1ste vollständige Hülfswort: I have, ich habe.

Indicativus modus, Präsens.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Sing.	I have,	Ei hāv,	ich habe.
	Thou hast,	thau hāst,	du hast.
	He has,	hi hās,	er hat.
	She has,	schi hās,	sie hat.
Plur.	We have,	wi hāv,	wir haben.
	You have,	ju hāv,	ihr habt.
	They have,	theh hāv,	sie haben.

Imperfectum.

Sing.	I had,	Ei hād,	Ich hatte.
	Thou hadst,	thau hādst,	du hattest.
	He had,	hi hād,	er hatte.
	She had,	schi hād,	sie hatte.
Plur.	We had,	wi hād,	wir hatten.
	You had,	ju hād,	ihr hattet.
	They had,	theh hād,	sie hatten.

Perfectum.

Sing.	I have had,	Ei hāv hād,	Ich habe gehabt.
	Thou hast had,	thau hāst hād,	du hast gehabt.
	He has had,	hi hās hād,	er hat gehabt.
	She has had,	schi hās hād,	sie hat gehabt.
Plur.	We have had,	wi hāv hād,	wir haben gehabt.
	You have had,	ju hāv hād,	ihr habt gehabt.
	They have had,	theh hāv hād,	sie haben gehabt.

Plusquamperfectum.

Sing.	I had had,	Ei hād hād,	Ich hatte gehabt.
	Thou hadst had,	thau hādst hād,	du hattest gehabt.
	He had had,	hi hād hād,	er hatte gehabt.
	She had had,	schi hād hād,	sie hatte gehabt.
Plur.	We had had,	wi hād hād,	wir hatten gehabt.
	You had had,	ju hād hād,	ihr hattet gehabt.
	They had had,	theh hād hād,	sie hatten gehabt.

Sutu

Futurum.

Das Englische: Die Aussprache: Das Teutsche:

Sing.	I shall or will have,	Ei schäll ar will hân,	Ich werde od. will haben.
	Thau shalt or wilt have,	thau schält ar wilt hân,	du wirst oder willst haben.
	He shall or will have,	hi schäll ar will hân,	er wird oder will haben.
	She shall or will have,	shi schäll ar will hân,	sie wird oder will haben.
Plur.	We shall or will have,	wi schäll ar will hân,	wir werden oder wollen haben.
	You shall or will have,	ju schäll ar will hân,	ihr werdet od. wollet haben.
	They shall or will have,	they schäll ar will hân,	sie werden od. wollen haben.

Imperativus modus.

Sing.	Have thou,	hân thau,	Habe du.
Plur.	Have ye,	hân Iih,	habet ihr.
Sing.	Let me have,	let mi hân,	laß mich haben.
Plur.	Let us have,	let os hân,	lasset uns haben.
Sing.	Let him have,	let him hân,	laßt ihn haben.
Plur.	Let them have,	let them hân,	lasset sie haben.

Conjunctivus modus.

Präsens.

Sing.	I may have,	Ei mâ hân,	Ich habe.
	Thou mayest have,	thau mäst hân,	du habest.
	He may have,	hi mâ hân,	er habe.
	She may have,	shi mâ hân,	sie habe.
Plur.	We may have,	wi mâ hân,	wir haben.
	You may have,	ju mâ hân,	ihr habet.
	They may have,	theh mâ hân,	sie haben.

Imperfectum.

Sing.	I might have,	Ei meiht hân,	Ich hätte.
	Thou mightest have,	thau meihst hân,	du hättest.
	He might have,	hi meiht hân,	er hätte.
	She might have,	shi meiht hân,	sie hätte.
Plur.	We might have,	wi meiht hân,	wir hätten.
	You might have,	ju meiht hân,	ihr hättet.
	They might have,	theh meiht hân,	sie hätten.

Perfectum.

Perfectum.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Sing.	I may have had,	Ei mā hāv hād,	Ich habe gehabt.
	Thou mayest have had,	thau māest hāv hād,	du habest gehabt.
	He may have had,	hi mā hāv hād,	er habe gehabt.
	She may have had,	schi mā hāv hād,	sie habe gehabt.
Plur.	Whe may have had,	wie mā hāv hād,	wir haben gehabt.
	You may have had,	ju mā hāv hād,	ihr habet gehabt.
	They may have had,	thēh mā hāv hād,	sie haben gehabt.

Plusquamperfectum.

Sing.	I might have had,	Ei meiht hāv hād,	Ich hätte gehabt.
	Thou mightest have had,	thau meihrest hāv hād,	du hättest gehabt.
	He might have had,	hi meiht hād hād,	er hätte gehabt.
	She might have had,	schi meiht hāv hād,	sie hätte gehabt.
Plur.	We might have had,	wie meiht hāv hād,	wir hätten gehabt.
	You might have had,	ju meiht hāv hād,	ihr hättet gehabt.
	They might have had,	thēh meiht hāv hād,	sie hätten gehabt.

Futurum.

Sing.	I shall have had,	Ei schäll hāv hād,	Ich werde gehabt haben.
	Thou shalt have had,	thau schält hāv hād,	er werde gehabt haben.
	He shall have had,	hi schäll hāv hād,	du werdest gehabt haben.
	She shall have had,	schi schäll hāv hād,	sie werde gehabt haben.
Plur.	We shall have had,	wi schäll hāv hād,	wir werden gehabt haben.
	You shall have had,	ju schäll hāv hād,	ihr werdet gehabt haben.
	They shall have had,	thē schäll hāv hād,	sie werden gehabt haben.

Infinitivus Modus.

	Präsens.	To have,	To hāv,	Haben.
	Perfectum.	Have had,	hāv hād,	gehabt haben.
Partici-	Präsens.	Having,	having,	habend.
pium.	Präterit.	Having had,	having hād,	habend gehabt.
		Of having,	af having,	vom haben.
	Gerundium	In having,	ju having,	im haben.
		For having,	far having,	um zu haben.

Das

Das 2te vollständige Hülfswort: I am, ich bin.

Indicativus Modus.

Präsens.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Sing.	I am,	Ei am,	Ich bin.
	Thou art,	thau art,	du bist.
	He is,	hi is,	er ist.
	She is,	schi is,	sie ist.
Plur.	We are.	wi ähr,	wir sind.
	You are,	ju ähr,	ihr seyd.
	They are,	theh ähr,	sie sind.

Imperfectum.

Sing.	I was,	Ei was,	Ich war.
	Thou was,	thau was,	du warest.
	He was,	hi was,	er war.
	She was,	schi was,	sie war.
Plur.	We were,	wi wehr,	wir waren.
	You were,	ju wehr	ihr waret.
	They were,	theh wehr.	sie waren.

Perfectum.

Sing.	I have been,	Ei hāv bihn,	Ich bin gewesen.
	Thou hast been,	thau hāst bihn,	du bist gewesen.
	He has been,	hi hās bihn,	er ist gewesen.
	She has been,	schi hās bihn,	sie ist gewesen.
Plur.	We have been,	wi hāv bihn,	wir sind gewesen.
	You have been,	ju hāv bihn,	ihr seyd gewesen.
	They have been,	theh hāv bihn,	sie sind gewesen.

Plusquamperfectum.

Sing.	I had been,	Ei hād bihn,	Ich war gewesen.
	Thou hadst been,	thau hādst bihn,	du warst gewesen.
	He had been,	hi hād bihn,	er war gewesen.
	She had been,	schi hād bihn,	sie war gewesen.
Plur.	We had been,	wi hād bihn,	wir waren gewesen.
	You had been,	ju hād bihn,	ihr waret gewesen.
	They had been,	theh hād bihn,	sie waren gewesen.

Sutu:

Suturum.

Das Englische. Die Aussprache. Das Teutsche.

Sing.	I shall or will be,	Ich schall ar will	Schwerdeoder will
	bi,		seyn.
	Thou shall or thau schalt ar du wirst oder wilt		
	wilt be,	wilt bi,	seyn.
	He shall or will hi schall ar will er wird oder will		
	be,	bi,	seyn.
	She shall or will schi schall ar sie wird oder will		
	be,	will bi,	seyn.
Plur.	We shall or will wi schall ar will wir werden oder		
	be,	bi,	wollen seyn.
	You shall or will ju schall ar will ihr werdet oder		
	be,	bi,	wollet seyn.
	They shall or theh schall ar sie werden oder		
	will be,	will bi,	wollen seyn.

Imperativus Modus.

Sing.	Be thou,	bi thau,	sey du.
Plur.	Be ye,	bi ji,	seyd ihr.
Sing.	Let me be,	let mi bi,	laß mich seyn.
Plur.	Let us be,	let os bi,	lasset uns seyn.
Sing.	Let him be,	let him bi,	laß ihn seyn.
Plur.	Let them be,	let them bi,	lasset sie seyn.

Conjunctivus Modus

Präsens.

Sing.	I may be,	Ich må bi,	ich sey.
	Thou mayest be,	thau måest bi,	du seyest.
	He may be,	hi må bi,	er sey.
	She may be,	schi må bi,	sie sey.
Plur.	We may be,	wi må bi,	wir seyen.
	You may be,	ju må bi,	ihr seyet.
	They may be,	theh må bi,	sie seyen.

Imperfectum.

Sing.	I might be,	Ich meiht bi,	ich wäre.
	Thou mightest be,	thau meihstest bi,	du wärest.
	He might be,	hi meiht bi,	er wäre.
	She might be,	schi meiht bi,	sie wäre.
Plur.	We might be,	wi meiht bi,	wir wären.
	You might be,	ju meiht bi,	ihr wäret.
	They might be,	theh meiht bi,	sie wären.

Perfect.

Vom Conjugiren.

Perfectum.

	Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
Sing.	I may have been,	Ei mäh häv bihn,	ich sey gewesen.
	Thou mayest have been.	thau mähest häv bihn,	du sehest gewesen.
	He may have been,	hi mäh häv bihn,	er sey gewesen.
	She may have been,	schi mäh häv bihn,	sie sey gewesen.
Plur.	We may have been,	wi mäh häv bihn,	wir seyen gewesen.
	You may have been,	ju mäh häv bihn,	ihr seyet gewesen.
	They may have been,	theh mäh häv bihn,	sie seyen gewesen.

Plusquamperfectum.

Sing.	I might have been,	Ei meiht häv bihn,	ich wäre gewesen.
	Thou mightest have been,	thau meihdest häv bihn,	du wärest gewesen.
	He might have been,	hi meiht häv bihn,	er wäre gewesen.
	She might have been,	schi meiht häv bihn,	sie wäre gewesen.
Plur.	We might have been,	wi meiht häv bihn,	wir wären gewesen.
	You might have been,	ju meiht häv bihn,	ihr wäret gewesen.
	They might have been,	theh meiht häv bihn,	sie wären gewesen.

Suturum.

Sing.	I shall have been,	Ei schäll häv bihn,	Zeh werde gewesen seyn.
	Thou shalt have been,	thau schält häv bihn,	du wirst gewesen seyn.
	He shall have been,	hi schäll häv bihn,	er wird gewesen seyn.
	She shall have been,	schi schäll häv bihn,	sie wird gewesen seyn.
Plur.	We shall have been,	wi schäll häv bihn,	wir werden gewesen seyn.
	You shall have been,	ju schäll häv bihn,	ihr werdet gewesen seyn.
	They shall have been,	theh schäll häv bihn,	sie werden gewesen seyn.

Infinitivus Modus.

Präsens.	To be,	To bi,	seyn.
Perfectum.	Have been,	häv bihn,	gewesen seyn.
Participium.	Being,	biing.	sevend.
Präterit.	Having been,	hävving bihn,	sevend gewesen.
	Of being,	af biing,	vom seyn.
Gerundium	In being,	in biing,	im seyn.
	For being,	far biing,	um zu seyn.

Zehnte

Zehnte Lektion.

Verbum activum, das thätige Zeitwort.
Indicativus Modus.

Präsens.

Singularis.

Das Englische.

Die Aussprache.

Das Deutsche.

I love,
Thou lovest,
He loves,
She loves,

Ei lov,
thau lovst,
hi loves,
schi loves,

ich liebe.
du liebest.
er liebet.
sie liebet.

Pluralis.

We love,
You love,
They love,

wi lov,
ju lov,
theh lov,

wir lieben.
ihr liebet.
sie lieben.

Imperfectum.

Singularis.

I loved,
Thou lovedst,
He loved,
She loved,

Ei lovd,
thau lovdst,
hi lovd,
schi lovd,

ich liebete.
du liebetest.
er liebete.
sie liebete.

Pluralis.

We loved,
You loved,
They loved,

wi lovd,
ju lovd,
theh lovd,

wir liebeten.
ihr liebetet.
sie liebeten.

Perfectum.

Singularis.

I have loved,
Thou hast loved,
He has loved,
She has loved,

Ei hav lovd,
thau häst lovd,
hi häs lovd,
schi häs lovd,

ich habe geliebet.
du hast geliebet.
er hat geliebet.
sie hat geliebet.

Pluralis.

We have loved,
You have loved,
They have loved,

wi hav lovd,
ju häv lovd,
the hav lovd,

wir haben geliebet.
ihr habet geliebet.
sie haben geliebet.

E

Plus:

Plusquamperfectum.

Singularis.

Das Englische.

Die Aussprache.

Das Teutsche.

I had loved,

Ei häd lovð,

ich hatte geliebet.

Thou hadst loved, thau hädst lovð,

du hattest geliebet.

He had loved,

hi häd lovð,

er hatte geliebet.

She had loved,

schi häd lovð,

sie hatte geliebet.

Pluralis.

We had loved,

wi häd lovð,

wir hatten geliebet.

You had loved,

ju häd lovð,

ihr hattet geliebet.

They had loved,

the häd lovð,

sie hatten geliebet.

Futurum.

Singularis.

I shall love,

Ei schall lov,

ich werde lieben.

Thou shalt love,

thau schalt lov,

du wirst lieben.

He shall love,

hi schall lov,

er wird lieben.

She shall love,

schi schall lov,

sie wird lieben.

Pluralis.

We shall love,

wi schall lov,

wir werden lieben.

You shall love,

ju schall lov,

ihr werdet lieben.

They shall love,

the schall lov,

sie werden lieben.

Imperativus Modus.

Sing. Love thou, Lov thau,

Liebe du.

Plur. Love ye, Lov ji,

Liebet ihr.

Sing. Let me love, Let mi lov,

Laß mich lieben.

Plur. Let us love, Let os lov,

Lasset uns lieben.

Sing. Let him love, Let him lov,

Laß ihn lieben.

Plur. Let them love, Let them lov,

Lasset sie lieben.

Conjunctivus Modus.

Präsens.

Singularis.

I may love,

Ei mäh lov,

Ich liebe.

Thou mayest love, thau mähest lov,

du liebest.

He may love,

hi mäh lov,

er liebe.

She may love,

schi mäh lov,

sie liebe.

Plur.

Pluralis.

We may love,	wi mäh lov,	wir lieben.
You may love,	ju mäh lov,	ihr liebet.
They may love,	thesh mäh lov,	sie lieben.

Imperfectum.

Singularis.

I might love,	Ei meiht lov,	Ich liebete.
Thou mightest love,	thau meihstest lov,	du liebetest.
He might love,	hi meiht lov,	er liebete.
She might love,	schi meiht lov,	sie liebete.

Pluralis.

We might love,	wi meiht lov,	wir liebeten.
You might love,	ju meiht lov,	ihr liebetet.
They might love,	the meiht lov,	sie liebeten.

Perfectum.

Singularis.

I may have loved,	Eimäh häv lowd	Ich habe geliebet.
Thou mayst have loved,	thau mähest häv lowd	du habest geliebet.
He may have loved,	hi mäh häv lowd	er habe geliebet.
She may have loved,	schi mäh häv lowd	sie habe geliebet.

Pluralis.

We may have loved,	wi mäh häv lowd	wir haben geliebet.
You may have loved	ju mäh häv lowd	ihr habet geliebet.
They may have loved,	thesh mäh häv lowd	sie haben geliebet.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I might have loved,	Ei meiht häv lowd,	Ich hätte geliebet.
Thou mightest have loved,	thau meihstest häv lowd,	du hättest geliebet.
He might have loved	hi meiht häv lowd	er hätte —
She might have loved,	schi meiht häv lowd,	sie hätte —

Pluralis.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
We might have loved,	wi meih̄t hāv lowd,	wir hätten geliebet.
You might have loved,	ju meih̄t hāv lowd,	ihr hättet —
They might have loved,	the meih̄t hāv lowd,	sie hätten —

Futurum.

Singularis.

I shall have loved,	Et schall hāv lowd,	Ich werde geliebet haben.
Thou shalt have loved,	thau schalt hāv lowd,	du werdest geliebet haben.
He shall have loved,	hi schall hāv lowd,	er werde geliebet haben.
She shall have loved,	shi schall hāv lowd,	sie werde geliebet haben.

Pluralis,

We shall have loved,	wi schall hāv lowd,	wir werden geliebet haben.
You shall have loved,	ju schall hāv lowd,	ihr werdet geliebet haben.
They shall have loved,	theh schall hāv lowd,	sie werden geliebet haben.

Infinitivus Modus.

Präs. To love,	to lov,	lieben.
Perf. Have loved,	hāv lowd,	geliebet haben.

Participium.

Präs. Loving,	lowing,	einer der liebt.
Prät. Having loved	hāving lowd,	einer der geliebet hat.

Gerundium.

Of loving,	af lowing,	vom lieben.
In loving,	in lowing,	im lieben.
For loving,	far lowing,	zum lieben.

Vere

Verbum passivum, das leidende Zeitwort.

Indicativus Modus.

Präsens.

Singularis.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
I am loved,	Ī am lowd,	Ich werde geliebet.
Thou art loved,	thau art lowd,	du wirst —
He is loved,	hi is lowd,	er wird —
She is loved,	schi is lowd,	sie — —

Pluralis.

We are loved,	wi är lowd,	wir werden geliebet.
You are loved,	ju är lowd,	ihr werdet —
They are loved,	the är lowd,	sie werden —

Imperfectum.

Singularis.

I was loved,	Ī was lowd,	Ich wurde geliebet.
Thou wast loved,	thau wast lowd,	du wurdest —
He was loved,	hi was lowd,	er wurde —
She was loved,	schi was lowd,	sie wurde —

Pluralis.

We were loved,	wi währ lowd,	wir wurden geliebet.
You were loved,	ju währ lowd,	ihr wurdet —
They were loved,	the währ lowd,	sie wurden —

Perfectum.

Singularis.

I have been loved,	Ī hāv bihn lowd,	Ich bin geliebet worden.
Thou hast been loved,	thau hāst bihn lowd,	du bist geliebet worden.
He has been loved,	hi hās bihn lowd,	er ist geliebet worden.
She has been loved,	schi hās bihn lowd,	sie ist geliebet worden.

Pluralis.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
We have been loved,	wi hāv bihn lowd,	wir sind geliebet worden.
You have been loved,	ju hāv bihn lowd,	ihr seyd geliebet worden.
They have been loved,	the hāv bihn lowd,	sie sind geliebet worden.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I had been loved,	Ei hād bihn lowd,	Ich war geliebet worden.
Thou hadst been loved,	thau hādſt bihn lowd,	du warest geliebet worden.
He had been loved,	hi hād bihn lowd,	er war geliebet worden.
She had been loved,	ſchi hād bihn lowd,	sie war geliebet worden.

Pluralis.

We had been loved,	wi hād bihn lowd,	wir waren geliebet worden.
You had been loved,	ju hād bihn lowd,	ihr waret geliebet worden.
They had been loved,	the hād bihn lowd,	sie waren geliebet worden.

F u t u r u m.

Singularis.

I shall be loved,	Ei ſhall bi lowd,	Ich werde geliebet werden.
Thou shalt be loved,	thau ſhalt bi lowd,	du wirst geliebet werden.
He shall be loved,	hi ſhall bi lowd,	er wird geliebet werden.
She shall be loved,	ſchi ſhall bi lowd,	sie wird geliebet werden.

Plu:

Pluralis.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
We shall be loved,	wi schall bi lowd,	wir werden geliebet werden.
You shall be loved,	ju schall bi lowd,	ihr werdet geliebet werden.
They shall be loved,	the schall bi lowd,	sie werden geliebet werden.

Imperativus Modus.

Sing.	Be thou bi thau lowd,	werde du geliebet.
	loved,	
Plur.	Be ye loved, bi ji lowd,	werdet ihr geliebet.
Sing.	Let me be let mi bi lowd,	laß mich geliebet werden.
	loved,	
Plur.	Let us be let os bi —	lasset uns geliebet werden.
	loved,	
Sing.	Let him be let him bi —	laß ihn geliebet werden.
	loved,	
Plur.	Let them be let them bi —	lasset sie geliebet werden.
	loved,	

Conjunctivus Modus.

Präsens.

Singularis.

I may be loved,	Ei mä bi lowd,	Ich werde geliebet.
Thou mayest be loved,	thau mäest bi lowd,	du werdest geliebet.
He may be loved,	hi mä bi lowd,	er werde geliebet.
She may be loved,	shi mä bi lowd,	sie werde geliebet.

Pluralis.

We may be loved,	wi mä bi lowd,	wir werden geliebet.
You may be loved,	ju mä bi lowd,	ihr werdet geliebet.
They may be loved,	the mä bi lowd,	sie werden geliebet.

Imperfectum.

Singularis.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
I might be love,	Ei meiht bi lowd,	Ich würde geliebet.
Thou mightest be loved,	thau meihst bi lowd,	du würdest geliebet.
He might be loved,	hi meiht bi lowd,	er würde geliebet.
She might be loved,	shi meiht bi lowd,	sie würde geliebet.

Pluralis.

We might be loved,	wi meiht bi lowd,	wir würden geliebet.
You might be loved,	ju — — —	ihr würdet —
They might be loved,	the — — —	sie würden —

Perfectum.

Singularis.

I may have been loved,	Ei mā häv bihn lowd,	Ich sey geliebet worden.
Thou mayest have been loved,	thau māest häv bihn lowd,	du seiest geliebet worden.
He may have been loved,	hi mā häv bihn lowd,	er sey geliebet worden.
She may have been loved,	shi mā häv bihn lowd,	sie sey geliebet worden.

Pluralis.

We may have been loved,	wi mā häv bihn lowd,	wir seyen geliebet worden.
You may have been loved,	ju mā häv bihn lowd,	ihr seyed geliebet worden.
They may have been loved,	the mā häv bihn lowd,	sie seyen geliebet worden.

Plusquamperfectum.

Singularis.

I might have been loved,	Ei meiht häv bihn lowd,	Ich wäre geliebet worden.
Thou mightest have been loved,	thau meihst häv bihn lowd,	du wärest geliebet worden.
He might have been loved,	hi meiht häv bihn lowd,	er wäre geliebet worden.
She might have been loved,	shi meiht häv bihn lowd,	sie wäre geliebet worden.

Plus

Pluralis.

Das Englische	Die Aussprache.	Das Teutsche.
We might have been loved,	wi meih̃t hāv bihn lowd,	wir wäret geliebet worden.
You might have been loved,	ju meih̃t hāv bihn ihr lowd,	wäret geliebet worden.
They might have been loved,	the meih̃t hāv bihn lowd,	sie wären geliebet worden.

F u t u r u m.

Singularis.

I shall have been loved,	Ich schall hāv bihn ich lowd,	werde geliebet worden seyn.
Thou shalt have been loved,	thau schalt hāv bihn lowd,	du wirst geliebet worden seyn.
He shall have been loved,	hi schall hāv bihn er lowd,	wird geliebet worden seyn.
She shall have been loved,	shi schall hāv bihn lowd,	sie wird geliebet worden seyn.

Pluralis.

We shall have been loved,	wi schall hāv bihn wir lowd,	werden geliebet worden seyn.
You shall have been loved,	ju schall hāv bihn ihr lowd,	werdet geliebet worden seyn.
They shall have been loved,	the schall hāv bihn sie lowd,	werden geliebet worden seyn.

Infinitivus Modus.

Präs. To be loved,	to bi lowd,	geliebet werden.
Perf. Have been loved,	hāv bihn lowd,	geliebet worden seyn.

Participium.

Präs. Being loved,	biing lowd,	einer, der geliebet wird.
Prät. Having been loved,	hāwing bihn lowd,	einer, der geliebet worden ist.

Gerundium.

Of being loved,	af biing lowd,	vom geliebt werden.
In being loved,	in biing lowd,	im geliebet werden.
For being loved,	far biing lowd,	um geliebet werden.

*) Die Zeitwörter, welche abweichen, und deswegen irregular genannt werden, können beim Lesen englischer Bücher bemerkt, und nach und nach gelernt werden.

Fiffte Section

von den Nebenwörtern.

Ein Adverbium, oder Nebenwort, ist derjenige Theil der Sprache, welcher, wenn er einem Verbum und Adjectivum bengefüget wird, die Bedeutung derselben in Absicht der Eigenschaften oder Umstände verschiedentlich bestimmet, als: er liest gut, ein wahrhaftig guter Mensch.

Die verschiedentliche Bestimmung entstehet aus der verschiedenen Bedeutung der Nebenwörter; denn einige bestimmen den Ort, andere die Zeit und noch andere die Weise, wie etwas geschiehet, und auf andere Art mehr, als:

1) Nebenwörter des Orts. (Adverbia Loci.)

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Deutsche.
where?	währ?	wo?
here,	hihr,	hier.
there,	thär,	da.
above,	äbohv,	oben.
up,	op,	herauf.
below,	biloh,	unten.
wither,	wither,	wohin?
hither,	hither,	hieher.
thiter,	thiter,	dorthin.
hitherto,	hitherto,	bis hieher.

thi-

Das Englische.

thitherto,
abroad,
within,
far,
near,
roundabout,
afide,
from a far,
some where,
no where,
down,
before,
behind,
upward,
downward,

Die Aussprache.

thitherto,
äbrahd,
withín,
fär,
nihr,
raund äbaut,
äseid,
fram äfär,
sohm währ,
no währ,
daun,
bifohr,
biheind,
opwärd,
daun wärd,

Das Teutsche.

bis dahin.
draußen.
drinnen.
fern.
nahe.
rund herum.
seitwärts.
von ferne.
irgendwo.
nirgendes.
herunter.
forne.
hinten.
aufwärts.
niedwärts.

2) Nebenwörter der Zeit. (Adverbia temporis.)

when,
then,
new,
lately,
already,
still,
not yet,
formerly,
hereafter,
ever,
never,
seldom,
till,
since,
again,
after,
before,
now and then,

wen,
then,
niu,
lätli,
alreddi,
still,
nat jit,
farmerli,
hiräfter,
ewer,
newer,
seldom,
till,
seins,
ägän,
äfter,
bifohr,
nau än then,

wann.
alsdann, dann.
nun, jeso.
neulich.
schon.
noch.
noch nicht.
vor diesen.
nach diesen.
immer.
nimmer.
selten.
bis.
zeither.
wiederum.
hernach.
zuvor.
dann und wann.

3) Nebenwörter der Weise.

orderly,
infinitely,
enough,

arderli,
infenitli,
inass,

ordentlich.
unendlich.
genug.

much,

Das Englische.

much,
quite,
almost,
intirely,
probably,
scarce,
how?
yes,
indeed,
truly,
no,
not,
not at all,
together,
apart,
only,
chiefly,
principally,
especially,
rather,
suppose,
very,
softly,
lastly,
finally,
wisely,
neatly,
pleasantly,

Die Aussprache.

motſch,
kweit,
almost,
inteirli,
probäbli,
ſtärſ,
hau?
jis,
indihd,
triuly,
no,
nat,
nat ät all,
together,
äpart,
anli,
tſchiſli,
prinſipalli,
eſpeſiälli,
rätther,
ſoppos,
weri,
ſaſtli,
läſtli,
ſinälli,
weiſli,
nitli,
pleſäntli,

Das Teutſche.

viel.
ganz und gar.
meiſt.
durch aus.
vermuthlich.
kaum.
wie?
ja.
in der That.
wahrlich.
nein.
nicht.
gar nicht.
zuſammen.
abſonderlich.
nur allein.
haupteſächlich.
vornehmlich.
inſonderheit.
vielmehr.
geſetzt.
ſehr.
ſachte.
lehtens.
ſchließlich.
weiſſlich.
ſauber.
luſtig.

*) Einige Adverbia laſſen ſich compariren, als: Often, oft,
oftener, öfterer, ofteſt, am öfterſten; ſoon, bald, ſooner,
bälder, ſooner, am baldigſten.

Zwölfte Lection

von den Vornwörtern. (Präpoſitionen.)

Eine Präpoſition iſt derjenige Theil der Rede, wel-
che vor Haupt- oder Fürwörter geſetzt wird, um die
Beziehung der Perſonen, Derter oder Dinge auf
ein:

einander anzudeuten. Es ist selbst unwandelbar, lenkt aber die Wörter, vor denen es stehet, oder erfordert einen gewissen Kasus nach sich. Der vorzüglich zu bemerkenden Vorwörter sind folgende:

Das Englische,	Die Aussprache,	Das Teutsche.
About,	ābaut,	um, neben.
above,	ābohv,	über.
after,	āfter,	nach, hinter.
against,	āgenst,	gegen, wider.
among,	āmang,	unter.
at,	āt,	auf, bey, in, zu.
before,	bisofor,	vor.
behind,	bibeind,	hinter.
below,	bilo,	unter.
be neath,	bi niht,	unter.
besid,	biseid,	neben.
bet ween,	bitwihn,	zwischen, unter.
beyond,	bijond,	über.
by,	bei,	bey, durch, von.
for,	far,	für, wegen.
from,	fram,	von.
in,	in,	in.
into,	into,	hinein.
next,	next,	nächst.
over,	ower,	über.
of,	af,	von.
on,	an,	an, auf.
through,	thro,	durch.
till,	till,	bis.
to,	to,	zu, auf, gen, gegen.
towards,	towārdz,	gegen.
under,	onder,	unter.
upon,	jupen,	auf, über.
with,	wids,	mit.
within,	widsin,	innerhalb.
without,	widsaut,	ohne, außerhalb.

Drey.

Dreizehnte Section.

von den Bindewörtern. (Conjunctionen.)

Das Bindewort ist ein unwandelbarer Theil der Rede, welches andere Wörter, ja ganze Perioden oder Sätze, an einander hängt, oder sie auf einander beziehend macht. Es sind derselben hauptsächlich 10 Gattungen, als: 1) copulativā, verknüpfende, 2) exceptivā, ausnehmende, 3) continuativā, fortsetzende, 4) disjunctivā, unterscheidende, 5) concessivā, zulassende; 6) adversativā, entgegengesetzende; 7) causales, verursachende; 8) explanativā, erläuternde; 9) conditionales, bedingende; 10) conclusivā, schließende. In der englischen Sprache sind folgende Bindewörter zu bemerken:

Conjunctiones copulativā.

Das Englische	Die Aussprache.	Das Teutsche.
And,	änd,	und.
also,	also,	auch.
too,	tu,	auch.
likewise,	leikweis,	gleichfalls.
even,	ewen,	auch.
both,	bods,	beydes.
either - or,	ether - ar,	entweder - oder.
neither - nor,	nether - nar,	weder - noch.

Disjunctivā.

or,	ar,	oder.
or else,	ar else,	oder sonst.
whether - or,	wether - ar,	ob - oder.

Conditionales.

if,	if,	wenn, daferne.
if peradventure,	if peradwenter,	wenn, vielleicht.
on condition that,	an Fandischien that,	mit dem Beding, daß.
provided that,	proveided that,	wenn, nur.
if so be that,	if so bi that,	woferne.

Cau:

Causales.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
that,	that,	daß.
lest,	lest,	damit nicht.
for,	far,	denn.
then,	then,	sodenn.
since,	seins,	weil.
b/cause,	bikahs,	diweil.
whereas,	waräs,	demnach.

Adversativa.

but,	bot,	aber.
yet,	jir,	gleichwohl, dennoch.
else,	else,	sonst.
not only, but also,	nat anli, bot also,	nicht nur, sondern auch.
however,	hauwer,	jedennoch.
on the contrary,	an the konträri,	im Gegentheil.
notwithstanding,	natwidsständigkeit,	dessen ohngeachtet.
nevertheless,	newertleß,	nichts destoweniger.

Explanativa.

to wit,	towit,	nämlich.
that is,	that is,	das ist.
for example,	far exämpel,	zum Exempel.
for instance,	far instäns,	zum Exempel.

Exceptiva.

if not,	if nat,	wo nicht.
except,	ersept,	ausgenommen.
but,	bot,	als nur.
unless,	onleß,	wo nicht.
unless that,	onleß thar,	es sey denn, daß.

Concessiva.

in case it be so,	in fäs it bi so,	gesetzt, es sey also.
however,	hauwer,	wenn gleich.
howsoever,	hausoerwer,	wenn gleich.
though,	thoh,	obwohl.
although,	althoh,	
albeit,	albeit.	
yet,	jir,	jedoch.

Con:

Continuativa.

Das Englische.	Die Aussprache.	Das Teutsche.
besides,	biseids,	zudem, überdem.
farther,	farther,	weiter.
moreover,	morower,	ferner.

Conclusiva.

wherefore,	wärfor,	weswegen.
therefore,	thärfor,	derhalben.
for the rest,	far the rest,	im übrigen.

Vierzehnte Lektion.

Von der Interjection. (Zwischenwort.)

Das Zwischenwort ist ein unwandelbares Wort, und drückt eine plöbliche Bewegung des Gemüths aus, welches entweder für Freude oder Mißvergnügen auffser sich ist.

Es giebt der Zwischenwörter fast so viele Gattungen, als menschliche Gemüths-Neigungen, und sind folgende:

Zwischenwörter der Traurigkeit.

ah!	äh!	ah!
alas!	äläs!	leider!
o sad!	o säd!	ah leider!
o heaven!	o Hewen!	o Himmel!
wo's me!	woos mi!	wehe mir!
well a day!	well ä däh!	ach!

Des Verdrußes.

Dewee take it!	dins taf it!	der Henkel hole das!
get you gone!	get ju gon!	gehet eurer Wege!

Der Freude.

ha, ha, ha!	hä, hä, hä!	ha, ha, ha!
oh! joy!	o! dschei!	o! Freude!
hang sorrow!	häng sarro!	lustig!

Der

	Help! help!	help! help!	helfet! helfet!
	ay me!	âh mi!	wehe mir!
der Furcht.	o Lord!	o Lard!	o Herr!
	murder! mur-	morder! mor-	
	der!	der!	Mord! Mord!
	aw!	ah!	o wehe!
	Fie! fie!	fei! fei!	pfuy! pfuy!
des	away!	âwâh!	weg!
Abſcheus.	away with it!	âwâh wids it!	weg damit!
	ſie upon you!	fei jupen ju!	pfuy euch!
	ſo, ſo!	ſo, ſo!	ſo, ſo!
	well, well!	well, well!	wohl, wohl!
	well done!	well don!	wohl gethan!
	that's well!	thats well!	das iſt brav!
der	oh brave!	o brâhv!	oh brav!
Aufmunte-	prithe!	prithi!	ey lieber!
rung.	come!	Fohm!	wohlan!
	good now!	gud nau!	nu doch!
	have a good	hâv a gud	Habt guten
	heart!	Hart!	Muth!
	cheer up!	tſchihv op!	Habt guten
			Muth!
der	have a care!	hâv â fâr!	Nehmet euch in
Warnung.	ſoftly!	ſaftli!	Acht!
	Good god!	gud gad!	ſachte!
	how!	hau!	Lieber Gott!
der	oh! oh!	oh! oh!	wie!
Verwunde-	o ſtrange! o	o ſtrândſch! o	o! o!
rung.	rare!	râr!	o Wunder!
	o wonder full!	o wonderfull!	o Wunderbar!
	very fine in-	weri fein in-	gewiß reche
	deed!	dihd!	hûbſch!
	Holla!	Holla!	Holla!
des	ho there!	ho thâr!	holla! ho!
Ruffens.	hark ye!	Hart jil!	horet ihr!
	Peace!	Pihs!	Friede! ſtill!
des	hush!	hoſch!	ſtill!
Schwei-	ſilence!	ſeilens!	ſtill!
gens.	be quiet!	bi quietet!	ſeyd ſtille.

Fünfzehnte Section.

Von der Wortfügung (Syntax).

Den Schluß dieser kurzen grammatischen Anleitung zur Englischen Sprache, macht der Syntax oder Wortfügung.

Der Syntax lehret uns das richtige Verhältniß der Wörter in einer Redensart bestimmen.

Die Verbindung der Worte in der Englischen Sprache ist sehr natürlich und ungezwungen, und findet bey derselben folgende Constructions-Ordnung (Wörter-Reihe) statt, als:

- 1) entweder das Bindewort des Vordersatzes, oder ein fragendes Nebenwort, oder ein fragendes oder sich auf etwas beziehende Fürwort.
- 2) Das Hauptwort im Nominativus mit seinen genauern Bestimmungen.
- 3) Das eigentliche Zeitwort oder ein Hilfswort.
- 4) Die Verneinung.
- 5) Entweder ein Nebenwort oder das den Nachsatz anfangende Bindewort.
- 6) Das Supinum in der zusammengesetzten Zeit.
- 7) Das Zeitwort in der unbestimmten Art, welches von einem bestimmten Zeitwort regieret wird.
- 8) Der vom Zeitwort erforderte Casus, nemlich der Dativus oder Accusativus.
- 9) Das Vorwort mit seinem erforderlichen Casus und Anhang.

Folgende

Folgende 2 Exempel werden hinreichend seyn,
obige Ordnung einzusehen, als:

- 1) Vordersatz: As you have not hitherto been
pleased to write to me some Lines by the
Post: (so) i beg this favour now by the
Bearer of this letter.
- 2) Whereas you had not yesterday been at
Leisure to visit me in my Lodging: So i in-
treat you by these Lines to do me that favour
this evening.

Sechzehnte Section

als ein

Anhang

Zur Uebung in Uebersetzung aus der Englischen
in die Deutsche Sprache.

Moralische Lehren in kurzen Sätzen.

We ought properly to
fear and love no-
thing but GOD;
since there is nothing but
he alone, that can make us
happy or unhappy

Vertue is never without
Reward; since a good Action
is well recompens'd by the
Pleasure there is in having
done it.

True

Eigentlich sollen wir nie-
mand fürchten und lie-
ben, denn alleine Gott;
denn es ist weiter niemand,
der uns glücklich oder unglück-
lich machen könnte.

Die Tugend ist niemals ohne
Belohnung; denn eine gute
Handlung belohnt sich schon
durch das Vergnügen, daß
man sie gethan hat.

Die

True Honour always consists in doing what our Duty requires of us, how ever mean and troublefom it may appear.

If a Man had the Art of setting Bounds to his Desires, he might escape a great many Sorrows, and meet with Satisfaction.

It would cost Men less Trouble to correct their Imperfections, than to disguise them, as they do with such a Number of Artifices.

Good and bad Fortune are necessary to Man, to make him knowing and dexterous.

Bad Fortune is more advantageous to Man than good: the one serves to humble him, and convince him of the Inconstancy of worldly Things; the other only serves to puff him up with Pride.

The surest Method of Consolation against all, that can happen, is always to expect the Worst.

As Men are naturally vain, Flattery quite spoils them; because it stops them from reflecting on their Faults, and correcting them.

Die wahre Ehre besteht allezeit darinnen, daß man dasjenige thue, was unser Amt und Pflicht von uns fordert, es mag auch so beschwerlich seyn, wie es wolle.

Wenn der Mensch die Kunst wüßte, seinen Begierden Schranken zu setzen, so würde er vielen Sorgen entgehen, und sich beruhigen.

Es würde denen Menschen weniger Mühe kosten, ihre Fehler zu verbessern, als dieselben zu verbergen, welches sie mit so vieler Kunst thun.

Glück und Unglück sind beyde dem Menschen nöthig, ihn so wohl erfahren, als auch männlich zu machen.

Das widrige Glück bringet dem Menschen mehr Vortheil, als das günstige. Jenes sühet ihn zur Demuth, und zeigt ihm die Unbeständigkeit der irdischen Dinge; Dieses aber macht ihn aufgeblasen und stolz.

Die sichersten Trostgründe wider alle widrige Begebenheiten sind die, wenn man denket, es könne uns was schlimmeres begegnen.

Gleichwie die Menschen von Natur zur Eitelkeit geneigt sind, so muß die Schmeicheley dieselben gänzlich verderben; denn diese hält die Menschen von der Erkenntniß ihrer Fehler und ihrer Besserung ab.

Sorrow

Traurigkeit

Sortow and Disquiet are Remedies for nothing; they make us still more wretched in ill Fortune.

To be too much dissatisfied with ones self, is a Weakness To be too well satisfied with ones self, is a Sottishness.

There is as much Wit in bearing the Imperfections of others as in discovering their good Qualities.

Truly vertuous People are always like themselves: they every where maintain the good Man's Character: they have a great Deal of Indulgence for all the World, and always judge charitably of their Neighbour.

Every Thing is fortuitous in Life, even ones Birth. There is nothing certain but Death: and yet we act, as if it was the only Thing uncertain.

To try your Friend, tell him a *Trifle*: if he keeps your Secret, tell him the most important Matters.

Don't put off till *to Morrow*, what you ought to do *to Day*.

Let us not rest upon the Virtue of our *Ancestors*: let us be Persons of Worth *ourselves*.

Traurigkeit und Unruhe sind gar keine Arzneymittel; denn sie machen uns in unsern Elende noch elender.

Lieber sich allzusehr mißvergnügt seyn, ist eine Schwachheit. Mit sich aber zu wohl zufrieden seyn, ist ein Unverständ.

Es gehöret eben so viel Verstand darzu, die Fehler anderer zu ertragen, als ihre guten Eigenschaften zu entdecken.

Wahre Tugendhafte sind sich allzeit ähnlich. Sie behaupten überall den Namen eines rechtschaffenen Mannes. Sie bezeugen sich gegen alle Menschen sehr billig und nachsehend, und allezeit urtheilen sie von dem Nächsten nach der Liebe.

Eine jede Begebenheit des Lebens ist, wie die Geburt und Herkommen, zufällig. Da ist nichts gewissers, denn der Tod; und doch thun wir, als wenn dieser das einzige wäre, das ungewiß ist.

Deinen Freund kennen zu lernen, so vertrau ihm eine Kleinigkeit an. Behält er dein Geheimnis bey sich, so kannst du ihm das wichtigste anvertrauen. Verschone nie auf den künftigen Tag, was du heute verrichten sollst.

Wir müssen uns nie auf die Tugenden unserer Voreltern berufen; wir müssen Personen seyn, die selbst Verdienste haben.

Be

In

54 Moralische Lehren in kurzen Sätzen.

Be not instable in thy Resolutions, nor various in thy Actions, nor inconstant in thy Affections: so deliberate, that thou may'st perform, so perform, that thou may'st persevere. Mutability is the Badge of Infirmary.

If thou wouldst preserve a sound Body, use fasting and walking; if a healthful Soul, fasting and praying. Walking exercises the Body; praying exercises the Soul, fasting cleanses both.

In deinen Entschlüssen sey nicht unbeständig, noch in deinen Handlungen veränderlich, noch in deinen Neigungen wandelbar. Ueberlege es so, daß du es bewerkstelligen kannst: bewerkstellige so, daß du es aushalten kannst. Die Unbeständigkeit ist allezeit ein Kennzeichen der Schwachheit.

Wilst du einen gesunden Körper erhalten, so bediene dich des Fastens und der Bewegung. Wilst du eine gesunde Seele haben, so bediene dich des Fastens und des Gebets. Die Bewegung erhält den Körper, das Gebet aber die Seele in der Uebung. Das Fasten reiniget beyde.

STORIES MORALIZED.

1. The Generosity of Scipio.

YOUNG Scipio was at four and twenty Years of Age a Man of consummate Wisdom; and altho' his warlike Atchievements terrified his Enemies, yet he made still greater Conquests by his Virtue than by his Valour. For as they brought to him the Wife of Mando a Spanish Prince, with two of her Nieces extreme beautiful, he sent them back with these fine Words; „That it not only became his own, and the Roman People's Integrity „not to violate any Thing sacred; but besides the Regard „he had for them, obliged him to do them Justice; since „in their Misfortune they had neither forgot themselves, nor their, Honour.” And having done the same to another Spanish Prince, whose Wife, a Woman still more accomplish'd in her Beauty than the other, had been presented to him, he sent her back to her Husband with a great Sum of Money, which was offered him for her Ransom. This Prince highly pleased with such an unlook'd for Favour, proclaimed thro' all the Land,

Land, „That a God-like young Roman was come into „Spain, who made himself Master off all, not so much „by the Power of his Arms, as of his Virtue and obliging Nature.”

2. The *Piety* of King *Canute*.

King *Canutus* walking on the Sea Sands near to *Southampton* was by his flattering Followers called King of Kings, the mightiest that reigned far and near, that both Sea and Land were at his beck, and other such like Court Expressions: but these Speeches put the pious King in Mind of the infinite Power of God, by whom Kings have and enjoy their's, and therefore he made this Demonstration to convince them of their Flattery: He took off his Cloak, and wrapping it round together, set down upon it near to the Sea, that then began to flow, saying aloud, *Sea* I command, that thou touch not my Feet: But he had no sooner spoke the Word, but the surging Wave deshed him. He then rising up, and retiring back, said, „Ye see now my Lords, what „good Cause you have to call me a King of Kings, and „Lord over all Things, that am not able by my Command „to stay one Wave: no mortal Man doubtlesse worthy „of such an high Name, no Man hath such Command, „but one King, which ruleth all. Let us honour him, „let us call him King of Kings, and Lord of all: let us „not only confess, but also ardently profess him to be the „Ruler of the Heavens, Earth and Seas.”

3. The *Fidelity* of *Epaminondas*.

Darius King of *Persia* sent Presents to the Valiant and Learned *Epaminondas*, General of the *Thebans*, with Design to tamper with him, which when this Noble Person perceived, he said to those that brought the Presents to him „If *Darius* has a Mind to be friends „with the *Thebans*, he need not buy my Friendship; „and if he has other Thoughts, then let him learn, he „has not Riches enough to corrupt me; „and so sent he them back.

4. The *Force* of a well-timed *Jest*.

There was at *Rome*, in the Time of the Emperor *Augustus*, a poor *Greek* Poet who from time, when the Emperor went out of his Palace presented him with a
Greek

Greek Epigram; and tho' the Emperor took it, yet he never gade him any thing; on the contrary, having a Mind one Day to ridicule him and shake him off, as soon as he saw him coming to present him with his Verses the Emperor sent him a *Greek Epigram* of his own Composing, and writ with his own Hand. The Poët received it with Joy, and as he was reading of it, he shewed by his Face and Gestures that he was mightily pleased with it. After he had read it, he pulled out his Purse, and coming up to *Augustus*, gave him some few Pence, saying, „take this Mony, *Cæsar* I give it you, not according to Your great Fortune, but according to my „Ability; had I more, my Liberality would be greater.„ The whole Company fell a laughing, and the Emperor more than the Rest, who ordered him a hundred Thousand Crowns.

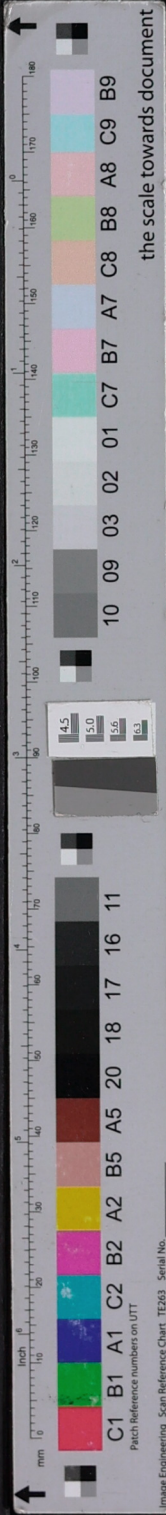
5. The Fickleness of Fortune.

Sesostris King of Egypt having caused four of his Captive Kings, instead of Horses, to draw his triumphal Chariot, one of these four cast his Eyes continually upon the two foremost Wheels next him, which *Sesostris* observing, ask'd him, what he found worthy of his Admiration in that Motion; to whom the Captive King answered, „*That in those Wheels he beheld the Mutability of all worldly Things, for that the lowest Part of the Wheel was suddenly carried above and became the highest, and the uppermost Part was as suddenly turned downwards;*“ which when *Sesostris* had judiciously Weighed, he dismiss those Kings from their Servitude.

6. The Event of a prudent Answer.

Leo, the Byzantine a Disciple of Plato, and a very famous Philosopher, going to meet *Philip* King of *Macedon*, who came with a great Army to invade his Country, asked him, Sir, why do you come to attack our City? because, said *Philip*, I am in Love with her; and am come to enjoy her. Ah! Sir, reply'd *Leö*, Lovers don't come to their Mistresses with Instruments of War, but of Music. This agreeable and witty Repartee so pleased *Philip*, that he changed his Resolution, and leaving *Byzantium* at Liberty, passed on to other Conquests.





the scale towards document

njugiren.

41

alis.

prache. Das Teutsche.
t hāv wir wāret geliebet
worden.
lowd, worden.
hāv bihn ihr wāret geliebet
worden.
t hāv sie wāren geliebet
worden.
lowd, worden.

r u m.

alaris.

hāv bihn ich werde geliebet
worden seyn.
alt hāv du wirst geliebet
worden seyn.
lowd, worden seyn.
hāv bihn er wird geliebet
worden seyn.
d, worden seyn.
l hāv sie wird geliebet
worden seyn.
owd, worden seyn.

ralis.

hāv bihn wir werden geliebet
worden seyn.
d, worden seyn.
hāv bihn ihr werdet geliebet
worden seyn.
d, worden seyn.
hāv bihn sie werden geliebet
worden seyn.
d, worden seyn.

is Modus.

wd, geliebet werden.
n lowd, geliebet worden seyn.

cipium.

wd, einer, der geliebet
wird.
bihn einer, der geliebet
worden ist.

C 5

Gerun: